

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1968)

Rubrik: Glaube und Kult

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Glaube und Kult

Gerne scheiden wir die Menschen auf der Erde in die Christen und die Heiden. Dürfen wir dies aber ohne weiteres tun? Wohl kaum. Auch die Juden und die Mohammedaner glauben wie die Christen an einen alleinigen Gott, der Himmel und Erde erschaffen hat und über allem steht. Zu ihm senden sie ihre Gebete empor; ihn loben und preisen sie in ihren Gotteshäusern, den Synagogen und den Moscheen. Genauso, wie wir uns bemühen, die Gebote der Bibel einzuhalten, richten sich die Juden nach ihrem Gesetz, das in der Thora festgehalten ist, und die Mohammedaner nach dem Koran. Millionen von Asiaten leben nach den Lehren ihrer weisen Religionsstifter, unter denen Buddha der bedeutendste ist. Christentum, Judentum, Islam, Buddhismus und Hinduismus sind die fünf grossen Religionen, die den Hauptteil der Menschheit umfassen. Neben diesen hochstehenden Glaubensgemeinschaften aber bestehen auch noch die Naturreligionen. Nicht alle unter ihnen halten die Menschen in ständiger Dämonenfurcht. Nein, es gibt darunter auch solche, die sich mit den ersteren wohl messen dürfen. Diese Primitiven, die wir oft überlegen belächeln wollen, glauben ebenfalls an ein höheres Wesen und sind oft eifriger bemüht, ihren religiösen Grundsätzen nachzuleben als wir. Auch für diese Menschen haben die kultischen Handlungen einen tiefen Sinn. So verschieden der Glaube der Menschen sein mag, letzten Endes kommt es weniger darauf an, welcher Religionsgemeinschaft sie angehören, als vielmehr darauf, dass sich alle bestreben, das Gute zu tun und den Mitmenschen als Bruder zu achten. Darin liegt ja schliesslich der Kern einer jeden Religion, denn jeder Glaube läutert die Seele und hilft dem Menschen, das Böse zu besiegen, das ja meist nicht von aussen droht, sondern im Menschenherzen selbst zu Hause ist.

Fritz Bachmann